

DIE WOCHE

VON
KARLA TOLKSDORF



Feiern, bis die Schwarte kracht

Trotz Regen und Kälte stehen Dresden heiße Tage bevor. Ein Stadtteil feiert an diesem Wochenende seine „Bunte Republik“. Zehntausende ziehen vor allem nachts durch die engen Straßen und Gassen. Überall Musik, allerlei Stände, der Alkohol fließt in Strömen – es wabert das Leben. Sehr schön. Die Sause hat sich in Dresden zur heimlichen Nummer 1 unter den Festen entwickelt, obwohl sie nirgendwo groß beworben wird oder gar in den Open-Air-Highlights vom Stadt-Marketing vorkommt.

Der Grund: zu zwielichtig und unkalulierbar die ganze Sache. Denn es gab schon Schlägereien, die in schweren Ausschreitungen endeten. Das war dann gar nicht mehr schön. Liegt aber nun ungefähr zehn Jahre zurück. Am sogenannten Sicherheitskonzept ist seitdem viel gewerkelt worden - auch in diesem Jahr wieder. Die Festfläche ist jetzt kleiner, damit mehr Platz für die Besucher ist. Klingt komisch, bedeutet aber: Es gibt viel weniger Stände und damit weniger Raum für Kultur. Ob das gut ist, wird sich erst im Nachhinein herausstellen. Auf jeden Fall bringt es was für die Sicherheit, hofft man. 400 Polizisten, 100 Ordnungsamtsfuzzis und eine Drohne werden das Geschehen trotzdem überwachen.

Weniger aufregend, ruhiger, bürgerlicher wird die Woche drauf das Elbhängfest gefeiert. Mitte Juli ist dann Schlössernacht, ab 19. August Stadtfest, in Kürze beginnen noch die Filmnächte am Elbufer... Die Stadt kommt aus dem Feiern gar nicht mehr raus und erfüllt das touristische Jahresmotto „Dresden. Gemeinsam feiern“ der städtischen Marketingmenschen mit Leben. Dresden liegt da wirklich mehr als im Soll; das muss uns erstmal einer nachmachen. Und dass Dresden auch Deutschlands Feuerwerk-Hauptstadt ist, wie vor einiger Zeit eine Zählung ergab, passt da voll ins Bild.

Es ist einfach für jedermann, jedes Alter, jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Wer nicht mitmacht ist selber schuld und verpasst eine Menge.

Die Feste sind ein Teil von dem, was Dresden attraktiv macht (wenn vielleicht auch der Unbedeutendste). Das sollten auch diejenigen bedenken, die mit den Freiluftaktivitäten nichts anfangen können, sich durch Lärm, Müll oder Randalie gestört fühlen. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Und wer mitten in der Stadt leben möchte, weiß, worauf er sich einlässt. Organisatoren, Verwaltung und Polizei mühen sich um einen geordneten Rahmen für die Spektakel unter freiem Himmel. Dafür das richtige Maß zu finden, ist nicht leicht. Manchmal kann viel auch zu viel sein...

Dennoch: Auf ins Getümmel – an diesem oder einem anderen Wochenende.

Ihre Karla Tolsdorf

➔ k.tolsdorf@dnn.de



Seit 2011 leitet Kristina Pavlovic das Dresdner Goethe-Institut, das am 21. Juni sein 20-jähriges Bestehen feiert.

Foto: privat

DNN Fragebogen

Heute antwortet

Kristina Pavlovic

Leiterin des Goethe-Instituts Dresden

■ Sie haben drei Wünsche frei... Ach, das hat noch nie geholfen mit den Wünschen, nicht einmal im Märchen...

■ Ihr Lebensmotto? Das ändert sich ständig.

■ Worauf sind Sie stolz? Nie gegen mein Gewissen gehandelt zu haben.

■ Was ist Ihnen peinlich, wann werden Sie rot? Dank meines niedrigen Blutdrucks werde ich nicht rot.

■ Was schätzen Sie an sich? Empathie. Und den Dingen auf den Grund gehen zu wollen.

■ Was möchten Sie gern ändern? Für mich oder die Welt? Das wären unterschiedliche Dinge.

■ Worüber können Sie lachen? Nichts ist so komisch wie Alltagssituationen.

■ Wann hört bei Ihnen der Spaß auf? Wenn er auf Kosten anderer geht.

■ Was würden Sie für Geld nicht tun? Nur für Geld würde ich fast nichts tun. Ich muss Spaß an der Sache haben.

■ Was ist für Sie Genuss? Der Duft von Akazienbäumen.

■ Wobei werden Sie schwach? Bei Marzipan.

■ Welcher Verzicht würde Ihnen am schwersten fallen? Auf Schlaf.

■ Haben Sie ein Vorbild? Alle mutigen und aufrechten Menschen.

■ Wer ist der Held Ihrer Kindheit? Ich glaube, ich hatte keinen, ich kann mich zumindest nicht an einen erinnern.

■ Wo würden Sie leben, wenn nicht hier? Irgendwo, wo es das ganze Jahr warm ist.

■ Mit wem würden Sie gern mal einen Monat tauschen? Tauschen – mit niemandem.

ZUR PERSON

■ Kristina Pavlovic wurde 1963 geboren
■ Studium in Tübingen, Wien und Berlin, Abschluss (MA) in den Fächern Germanistik, Neuere Geschichte und Slavistik
■ ist im Rahmen der Rotation beim Goethe-Institut 2011 als Leiterin des Dresdner Goethe-Instituts auf eigenen Wunsch nach Dresden versetzt worden und fühlt sich mit ihrem Mann sehr wohl hier, wie sie sagt
■ das Goethe-Institut feiert am 21. Juni 20-jähriges Bestehen

den, aber gerne mal bei einigen außergewöhnlichen Persönlichkeiten Mäuschen spielen.

■ Welcher Politiker genießt Ihr Vertrauen? Jemand, der das meint, was er sagt und nicht nur Entscheidungen trifft, die „mehrheitsfähig“ sind.

■ Was würden Sie gern – auch gegen den Willen einer Mehrheit – durchsetzen? Dass mehr Geld für Bildung ausgegeben wird und Bildung eine größere gesellschaftliche Bedeutung bekommt.

■ Wofür würden Sie viel Geld ausgeben? Darüber habe ich mir noch keine unnötigen Gedanken gemacht...

■ Was fehlt Ihnen zum Glück? Eigentlich nicht viel.

■ Wofür sind Sie dankbar? Nie einen Krieg erlebt zu haben.

■ Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen? Das wird nicht verraten.

■ Was möchten Sie gern noch erleben? Sie kennen meine Einstellung zu Wünschen...

■ Welchen Satz hätten Sie gern in Ihrer Grabrede? Wichtiger als eine Grabrede wären mir Menschen, in deren Gedanken man weiterlebt.

■ Wen möchten Sie im Jenseits treffen? Umberto Eco. Mit ihm wollte ich mich schon immer mal unterhalten. Und alle Menschen, die mir nahe standen.

WOCHENRÜCKBLICK

SONNABEND, 11. JUNI

Die „Sommerpause“ des Staatsschauspielhauses wird in diesem Jahr länger als gewöhnlich dauern, berichten die DNN. Da Intendant Wilfried Schulz nach der aktuellen Saison die Dresdner Bühnen in Richtung Düsseldorf verlassen wird, entschied sich der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), die künstlerische Lücke zu nutzen, um umfangreiche und ausführliche Sanierungsmaßnahmen am 1913 erbauten Theaterhaus in der Nähe des Postplatzes durchzuführen. Das Theater bleibt deshalb vom 13. Juni bis zum 16. Oktober geschlossen – insgesamt 18 Wochen.

SONNTAG, 12. JUNI

Die „Gartenfreunde II“ – so nennt sich ein Kleingartenverein im Stadtteil Cotta – haben die schönste Kleingartenanlage 2016 in Dresden. Oberbürgermeister Dirk Hilbert überreicht den Wanderpokal „Flora“ an den Vereinsvorsitzenden Ronald Klot und Torsten Fehrmann, den technischen Vorstand. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von 1000 Euro verbunden. Den zweiten Platz im Wettbewerb erreicht der Kleingartenverein am Geberbach in Nickern, den dritten Platz der Verein „Albert Eidner“ in Gruna. Die Preisträger trennen am Ende in der Bewertung nach Punkten nur wenige Zehntel Unterschied.

MONTAG, 13. JUNI

Weil er nicht mehr den aktuellen Anforderungen an den Brandschutz entspricht und weil ein zweiter Fluchtweg fehlt, bleibt der Turm des Dresdner Rathauses für Besucher tabu, schreiben die DNN. Nach den Millionen, die in die Sanierung des Rathauses geflossen sind und weiter fließen, sei schlicht kein Geld mehr vorhanden, um den Zugang zu Dresdens zweithöchstem Turm auch noch auf Vordermann zu bringen. Tilo Wirtz (Linke), Mitglied des Bauausschusses, erklärt, dass die Turmsanierung aus Kostengründen bereits von Anfang an aus den Plänen für die Modernisierung des Rathauses ausgeklammert worden war.

DIENSTAG, 14. JUNI

An der Bürgerstraße in Pieschen wird der Grundstein für ein riesiges Bauprojekt gelegt. Bis Ende 2017 sollen dort insgesamt 114 neue Zwei- bis Fünf-Raum-Wohnungen entstehen – alle zur Miete. Zudem gibt es Platz für elf Gewerbeeinheiten und drei Tiefgaragenbereiche mit 114 Stellplätzen für die Anwohner. Im Herbst will die Stesad mit den Arbeiten starten.

MITTWOCH, 15. JUNI

Der Abriss der Dresdner Waldschlößchenbrücke ist noch immer möglich, berichten die DNN. Am 13. Juli nun wollen die Richter des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig endgültig darüber entscheiden, ob vor fast zwölf Jahren beim Planfeststellungsverfahren für die Brücke in Dresden europäisches Naturschutzrecht missachtet wurde. Hintergrund ist eine entsprechende Klage der Grünen Liga Sachsen gegen den Planfeststellungsbeschluss des damaligen Regierungspräsidiums Dresden von 2004.

DONNERSTAG, 16. JUNI

Zum ersten Mal seit 2007 sollen die Fahrkartenpreise im Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) in diesem Jahr nicht steigen. Wie die DNN schreiben, haben das die Teilnehmer der Zweckverbandsversammlung beschlossen. Grund für die Nullrunde sind die niedrigen Energiepreise. Dadurch seien die Gesamtkosten im Vergleich zum vorangegangenen Jahr konstant geblieben. Zudem sind die Fahrgastzahlen um 3,1 Prozent angestiegen, was mehr Geld in die Kasse spülte.



Gebäudereiniger demonstrieren am Mittwoch für mehr Lohn. Foto: S. Kahnert/dpa

FREITAG, 17. JUNI

Die Dresdner Verkehrsbetriebe erhalten 930 000 Euro Fördermittel vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV), berichten die DNN. Mit dem Geld soll die Verkehrssteuerung zwischen der Zentralhaltestelle Zwinglistraße und dem Knotenpunkt Pirnaer Landstraße/Moräneneinde verbessert werden. Das gesamte Projekt kostet 1,24 Millionen Euro. Bei dem Vorhaben sollen elf Ampelanlagen entlang der Bodenbacher Straße und der Pirnaer Landstraße, auf der die Straßenbahnlinien 1 und 2 fahren, mit neuer Hard- und Software ausgerüstet werden. Die moderne Technik ermöglicht eine Steuerung der Ampeln je nach Fahrplanlage jeder einzelnen Straßenbahn.



4000 Sportler gehen am Sonntag beim Stadtlauf 2016 an den Start. Foto: F. Schmieder

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

WIR INFORMIEREN!
“Feste Zähne an einem Tag!”

Zahn & Art
ZAHNARZT DRESDEN OSTRAU

» **Mittwoch, 22. Juni 2016**
Beginn: 19 Uhr

Kostenfreie Informationsveranstaltung
in der Villa Franztal | Käitzer Straße 19 | 01069 Dresden
Anmeldung unter 0351 417 49 31
oder per E-Mail an post@dresden-zahnarzt.de

www.dresdenzahnimplantate.de

SONSTIGE ANKÄUFE

Juwelier Kortum
kauft ständig

Gold-, Brillant- u. Silberschmuck, auch defekt. Gold- u. Silbermünzen, Barngold, Zahn- und Bruchgold, Platin, Silberbesteck, Antiquitäten jegl. Art, Meissner Porzellan alt u. neu, mech. Uhren von Glashütte, Rolex u. a.

Sofort Bargeld
Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr
Obergraben 2, 01097 Dresden
Tel. (0351) 2 72 11 66

GOLD ANKAUF bis 35 €/g!

Silber 400 €/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold zu kaufen gesucht, auch ganze Sammlungen und Nachlässe.

Ihre freundliche Ankaufsstelle
MÜNZHANDLUNG RÄTZER
Wallstraße 13 (am Pfennigpfeiffern), 01067 Dresden, Telefon: 0351/8212423, kostenlose Bewertung, Zahle sofort Bar, Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr, Komme auch ins Haus.

SONSTIGE VERKÄUFE

Kaminholz 35 cm, ungespalten, Tel. 0172/3949239

KUNST, ANTIQUITÄTEN

Antiquariat Bachmann, kauft immer Bücher, Bilder, Fotos, Kunst und mehr. Robert-Blum-Str.11 Dresden ☎ (03 51)21960903

BEKANNTSCHAFTEN

Zum Aufbau einer herzlichen Damen-WG - 60 plus, minus, suche ich kleines Haus an der See oder in den Bergen zu kaufen. Alleinlebende Frau kann wohnen bleiben. DNN, Dr.-Külz-Ring 12, 01067 Dresden ☎ 02 183 592

SEXTREFFS -alles kann- nichts muss 01525-4027237

Hilf (67) ganz privat! 040-46085867

Evi mag's von hinten! 0711-56199206

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

WOLF
www.foto-wolf-dresden.de
22. Juni 10 bis 18 Uhr
PENTAX Roadshow mit der K-1, K-3II und 645 Z
Anfassen und Ausstesten erwünscht
FotoWolf
Express Foto-Service
Bautzner Landstr. 11b, 01324 DD
Weißer Hirsch
Tel. 0351 2682124

www.dnn-online.de

REISE UND ERHOLUNG

Urlaub in der Lausitz bei Rietschen Heide-Seengebiet Niederspree, Flachl. Viel Natur, Wandern, Radfahren. Prosp. 150 m v. Strand, Tiefgarage; frei: 10.07.-16.07. Tel.: 0395 - 4513894
Ostsee-Usedom, Komf. Ferienwohnung, 150 m v. Strand, Tiefgarage; frei: 10.07.-16.07. Tel.: 0395 - 4513894
035894/30470 www.pensionweiser.de

Ihre Zeitung täglich neu!



Der Reiseservice der DNN

Heimatgefühl für unterwegs

Verzichten Sie auch im Urlaub nicht auf aktuelle Nachrichten aus Dresden und Umgebung. Mit dem **komfortablen Reiseservice** können Sie Ihre DNN ganz bequem an Ihren Urlaubsort nachsenden lassen – **bis zu 4 Wochen innerhalb Deutschlands sogar ohne Zusatzkosten!**

Oder Sie machen anderen eine Freude und leiten Ihre Zeitung zu Freunden, Bekannten oder an eine gemeinnützige Einrichtung um. Und wenn Sie an Ihrem Urlaubsort Zugang zum Internet haben oder gar mit einem mobilen

Gerät unterwegs sind, genießen Sie währenddessen das E-Paper. Lassen Sie sich am besten gleich beraten und geben Sie uns Ihre Reisedaten bekannt.

online: www.dnn.de/osc
per Tel.: 08 00 / 80 75 800*
per Fax: 03 51 / 80 75 138
per Post: Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG, Lesermarkt, Postfach 120 019, 01001 Dresden

Die DNN wünscht Ihnen einen schönen Urlaub.

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

* kostenlose Servicrufnummer